

Praktikumsstelle:

OverBlog

**Zeitraum:** 25.03.2013 bis 30.06.2013**Praktikum als Community Manager im Bereich Internet/ Social Media****1. Praktikumsvorbereitung und Erwartungen**

[...]

Ich habe das Praktikum über eine Stellenanzeige, die vom Sekretariat meines Instituts weitergeleitet wurde gefunden und mich mit meinem Lebenslauf, Zeugnissen und einem Motivationsschreiben beworben.

OverBlog gehört zur Ebuzzing Group, die marktführende Gruppe von Social Media Advertising in Europa. OverBlog ist eine europäische Blogplattform, die Nutzern anbietet im Netz eigene Inhalte zu veröffentlichen. Ein Praktikum als Community Managerin interessierte mich besonders, da ich gerne erste praktische Erfahrungen im Medienbereich sammeln wollte. Zusätzlich war ich gespannt auf die Arbeit in einem französischen Unternehmen und erwartete einen Einblick in die Französische Unternehmenskultur. Ich habe mich außerdem darauf gefreut, mein Französisch zu verbessern und mit meinen französischen Kollegen zu kommunizieren. Neben den Erfahrungen bei der Arbeit, wollte ich während meines Aufenthalts in Frankreich auch das Land, die Kultur und die Leute kennenlernen.

Da ich mich schon länger mit dem Gedanken ein Praktikum in Frankreich zu machen auseinandergesetzt hatte, war mir die Möglichkeit eines Stipendiums des DFJW durch Informationsveranstaltungen meiner Universität bekannt. Nachdem ich die Zusage des Unternehmens erhalten hatte, informierte ich mich im International Office genauer zum Bewerbungsverfahren für das Stipendium.

2. Praktikumsablauf

Ich war eigenständig für das Community und Social Media Management für OverBlog verantwortlich. Die Kommunikation mit den Kunden ist für OverBlog besonders wichtig, da im Juni 2012 die Plattform neu gelauncht wurde und sich zunächst noch in der Betaphase befand. Das Feedback der Community gab wichtige Impulse für die weitere technische Entwicklung der Plattform, da die Wünsche und Bedürfnisse der Nutzer berücksichtigt und umgesetzt werden konnten. [...]

Einmal im Monat erstellte und gestaltete ich den Newsletter, den ich dann an die Community versendete. Der Newsletter informiert über Neuigkeiten von OverBlog und verweist durch Verlinkungen auf die Kommunikationskanäle des Unternehmens zurück.

Im Bereich Social Media Management habe ich die sozialen Netzwerkprofile des Unternehmens gepflegt. Hier sollte das Unternehmen sich von seiner menschlichen Seite zeigen und positiv auf das eigene Produkt aufmerksam machen. [...]

Gelegentlich hatte ich die Aufgabe französische Texte ins Deutsche zu übersetzen. Da OverBlog ein französisches Unternehmen ist, werden alle Technologien zunächst auf Französisch entwickelt. Die Plattform wird jedoch komplett in den Sprachen Spanisch, Deutsch, Italienisch und Englisch übersetzt. Bei Neuerungen, wie Entwicklung des Premiumangebots oder der Android App müssen deswegen die französischen Einstellungen übersetzt werden. [...]

3. Arbeitsbedingungen

Ich habe im Ebuzzing Büro in Paris gearbeitet. Im Büro arbeiteten um die 40 Mitarbeiter für Ebuzzing selbst oder für die Teams der Subunternehmen OverBlog, BeeAd, WeSpread oder Nomao.

Ich konnte mir in meiner Arbeitswoche frei einteilen, wann und in welcher Reihenfolge ich meine Aufgaben erledigte. Wie viel ich an einem Tag zu tun hatte hing davon ab, wie viele zusätzliche Aufgaben (Übersetzungen, Linkänderungen, Blogger kontaktieren) mir neben meinen alltäglichen Tätigkeiten zu erledigen waren und auf wie viele Anfragen der Nutzer ich reagieren musste. Da ich mit meinen alltäglichen Tätigkeiten nicht immer vollständig ausgelastet war, hatte ich genügend Zeit die zusätzlichen Aufgaben zu erledigen. Ein weiterer Vorteil war, dass ich die Zeit nutzen konnte, um noch mehr zu recherchieren, Inhalte für die kommenden Tage vorzubereiten und über den mir gesetzten Rahmen hinaus mehr zu entwickeln.

Das Team von OverBlog hat seinen Hauptsitz in Toulouse, sodass nur ich und meine Betreuerin in Paris für OverBlog gearbeitet haben. Deswegen hatte ich im Rahmen meiner Arbeit wenig Kontakt zu den anderen Kollegen, da diese für andere Projekte gearbeitet haben. Ich habe jedoch oft zusammen mit meiner Betreuerin oder anderen Praktikanten gemeinsam Mittagspause gemacht oder kam in Kaffeepausen mit Kollegen ins Gespräch.

Im April und Juni habe ich außerdem meine Betreuerin 2 Tage nach Toulouse begleitet, um den Rest des Teams zu treffen.

Das Unternehmen hat außerdem während der Arbeitszeit von Zeit zu Zeit Events, wie Frühstück, Geburtstagsfeier und gemeinsames Grillen veranstaltet, bei denen man mit Kollegen ins Gespräch kommen konnte. Außerhalb der Arbeit hatte ich jedoch kein Kontakt zu Arbeitskollegen.

Durch mein Praktikum konnte ich die Arbeitsbedingungen besser kennenlernen und habe einen sehr positiven Eindruck gewonnen. Das Unternehmen in dem ich arbeitete wurde 2012 zu den best Workplaces in Frankreich gewählt. Das Büro war modern und gut ausgestattet und sehr gut durch öffentliche Verkehrsmittel angebunden. Die Arbeitszeiten waren sehr angenehm und lies den Angestellten viele Freiheiten. Zudem wurden wir mit Kaffee und Obst versorgt und in unserem Aufenthaltsraum wurde durch ein Kicker, ein Keyboard und eine Playstation für Unterhaltung in den Pausen gesorgt.

4. Erfahrungen in Frankreich

Mir hat der Aufenthalt in Frankreich sehr gut gefallen. Da ich bereits ein halbes Jahr in Südfrankreich verbracht habe, war es für mich besonders interessant nun die Hauptstadt kennen zu lernen. Als zentralistischer Staat, hat Paris eine große Bedeutung für das Land. In Paris finden sich die bedeutendsten Nationalsymbole und Bauwerke des Landes und die Stadt beheimatete eine Vielzahl Frankreichs wichtigster Persönlichkeiten. Die Stadt ist heute außerdem noch merkbar historisch geprägt. Ich habe in meiner Freizeit die Stadt näher erkundet, indem ich unterschiedliche Viertel besucht habe. Als wirtschaftlicher und kultureller Knotenpunkt kann man auch für das Land wichtige Veranstaltungen (Feiertag am 8.Mai) und das aktuelle politische Geschehen in Frankreich (zum Beispiel durch Demonstrationen) miterleben. Dies bezüglich lässt sich feststellen, dass die Einwohner generell auch demonstrier freudiger als in Deutschland sind. Frankreich ist außerdem ein multikulturelles Land, was sich auch in der Bevölkerung und dem gesellschaftlichem Leben abzeichnet. In Paris befindet sich zum Beispiel die größte Chinatown Europas und das Viertel Belleville, indem sich vor allem Einwanderer aus den früheren Kolonien angesiedelt haben gilt als multikulturelles Viertel.

Paris verfügt, als kulturelles Zentrum von Frankreich über ein großes, vielseitiges kulturelles Angebot, sodass ich viele Museen und Sehenswürdigkeiten, das Kino und interessante Ausstellungen besucht habe. Während meines Aufenthalts habe ich zudem die Events „Fete de la musique“ und die „Gay Pride“ miterlebt. Ich habe in meiner Freizeit außerdem an Sportveranstaltungen von Nike teilgenommen und einen Tanzkurs besucht.

Obwohl Paris eine Großstadt ist verfügt sie über viele Grünflächen und Parks. Bei gutem Wetter findet das Leben im Freien statt, sei es auf der Straße vor den Cafés, an der Seine, im Park oder am Canal St. Martin.

Wie mir aufgefallen ist, ist die Essenskultur in Frankreich tatsächlich großgeschrieben, sodass man viele große Lebensmittelmärkte, Restaurants und Bäckereien mit einem großen qualitativen Angebot finden kann. Die französischen Kollegen machen somit auch lange von der Mittagspause gebrauch, um zu essen oder in die umliegenden Restaurants zu gehen.

[...]

5. Bewertung und Ausblick auf die Zukunft

Ich bin mit meinem Auslandspraktikum insgesamt zufrieden und meine Erwartungen haben sich allgemein erfüllt. Bisher im Studium Erlerntes, das ich umsetzen und anwenden konnte stammte zum Großteil aus dem Praxisseminar „Online Campaigning“. Da mein Studium theoretisch orientiert ist und ein sehr breites Themenfeld abdeckt, war nur ein Bruchteil meiner Kenntnisse während des Praktikums anwendbar. Durch eine gute und ausführliche Einarbeitung durch meine Betreuerin waren meiner Meinung nach kaum Vorkenntnisse notwendig. Erforderliche Kompetenzen waren vor allem Sprach- und Kommunikationsgefühl, Kreativität und schnelle Einarbeitungsfähigkeit in Programme.

Ich habe dennoch verschiedene Tools des Social Media Managements kennengelernt, wichtige Abläufe des Community Managements gelernt und habe durch eigenständiges Arbeiten viel praktische Erfahrung in diesem Bereich sammeln können. Da ich das Community Management eigenständig übernommen habe, hatte ich viel Freiheit eigene Ideen zu entwickeln und meine eigenen Ideen umzusetzen. Ich beurteile es sehr positiv, dass ich einen klaren Aufgabenbereich hatte und die Betreuung war sehr gut, da ich mich bei Fragen jederzeit an meine Betreuerin wenden konnte. Ich hätte mir jedoch mehr Zusammenarbeit und Austausch mit dem Rest des Teams in Toulouse gewünscht. Mehr Zusammenarbeit hätte die Möglichkeit geboten in einem motivierenden Arbeitsumfeld gemeinsam Ideen und vor allem eine Strategie und einheitliche Richtung zu entwickeln.

Die Dauer von drei Monate sind für ein Praktikum optimal, da man innerhalb dieser Zeit genügend Kenntnisse vermittelt bekommt und praktische Übung. Da die Einarbeitung sehr schnell ging konnte ich in den 3 Monaten meine Arbeit effizient ausführen und hatte genügend Zeit mich weiter zu entwickeln und aus meinen Erfahrungen zu lernen. Für eine Auslandserfahrung beurteile ich 3 Monate jedoch als recht kurz, da man am Anfang viel Zeit aufwenden muss für organisatorische und administrative Dinge. Auch um Menschen und die Angebote des Landes besser kennen zu lernen und Bekanntschaften zu vertiefen, sind 3 Monate zu kurz. Ein längerer Aufenthalt, würde helfen an den gewonnen Eindrücken selbst mehr teilzuhaben. Ich denke das 3 Monate das Minimum für einen Auslandsaufenthalt sind und beurteile die Dauer zwischen 3-6 Monaten als ideal.

Ich denke das Praktikum wird mir sicherlich bei der zukünftigen Jobsuche weiter helfen und mir mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt, sowohl in Deutschland als auch in Frankreich ermöglichen. Ein Auslandspraktikum fällt im Lebenslauf positiv auf und vermittelt neben den fachlichen Kenntnissen, die ich erwerben konnte, meine Sprachkompetenz, Flexibilität, die Fähigkeit sich in ein anderes Umfeld einzuarbeiten, interkulturelle Kompetenz und Aufgeschlossenheit. Ich strebe einen Beruf im Bereich Medien oder Kultur an. [...]

Aufgrund meiner positiven Erfahrungen kann ich die Praktikumsstelle anderen Praktikanten durchaus weiter empfehlen. Ich wurde sehr gut betreut und Eingearbeitet. Im Unternehmen herrscht ein lockeres, nettes Arbeitsklima und die Mitarbeiter sind jung und motiviert. Ich bewerte es auch positiv, dass ich nach Toulouse eingeladen wurde, um dort den Rest des Teams zu treffen. Die Praktikumsstelle eignet sich sehr gut, um einen ersten Eindruck in das Berufsfeld Community und Social Media Management zu erhalten, ohne dass große Vorkenntnisse erforderlich sind. Ebuzzing in Paris als auch OverBlog in Toulouse nehmen zukünftig auch weitere Praktikanten auf. Darüber hinaus kann ich jedem einen mehrmonatigen Aufenthalt im Ausland nur weiter empfehlen. Es hat mir großen Spaß gemacht Paris kennen zu lernen und ich könnte mir generell gut vorstellen in Frankreich zu arbeiten.